

Herausforderungen der Weideverpflichtung bei Ziegen

Florian Horner^{1*}

Betriebsspiegel

- Michaela und Florian Horner
- Schenkenfelden (OÖ)
- Seehöhe 735 m
- 25 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
- 7 ha Acker/Klee gras
- 18 ha Grünland
- 2 ha Wald
- 120 Milchziegen – Saane
- 20 Kitze Nachzucht

Übersicht über den Betrieb

- Übernahme des Betriebes 2016
- Umstellung auf Bio 2016
- Neubau des Ziegenstalles 2017
- Beginn der Milchlieferung 2019
- Milchabnahme durch die Bioschlosskäserei Schlierbach
- männliche Kitze werden fast ausschließlich direkt vermarktet



¹ Bio-Ziegenhof Horner, Hintergasse 14, A-4192 Schenkenfelden

* Ansprechpartner: Florian Horner, email: office@ziegenhof-horner.at

Beginn Weideversuch

- August 2021 erste Gespräche
- September 2021 Umbruch und Neuansaat der Weidefläche
- März 2022 Ausbringung von Mist (Parasitendruck)
- April 2022 Nachsaat
- Mai 2022 Beweidung der Fläche mit Altziegen (Parasitendruck)
- Juni 2022 Beginn Weideversuch

Versuchstiere

- je Gruppe 6 männliche Tiere
- Kastration mit 5 Wochen
- Kokzidien-Impfung
- Alter der Tiere bei Versuchsbeginn: ca. 4 Monate (23 kg)
- Kraftfutter: täglich 0,75 kg im 2. Versuchsjahr
- Zufütterung von Heu: nur an Regentagen im 2. Versuchsjahr



Versuchsflächen



Kurzrasenweide

- ÖAG Mischung Kwei (Die Saat)
- Aufwuchshöhe 6-7 cm, wöchentliche Messung mit Deckelmethode
- Fläche ständig vergrößern von 0,1 ha Beginn auf 0,5 ha Weideende
- Flächen, die dazukommen, vorher abmähen

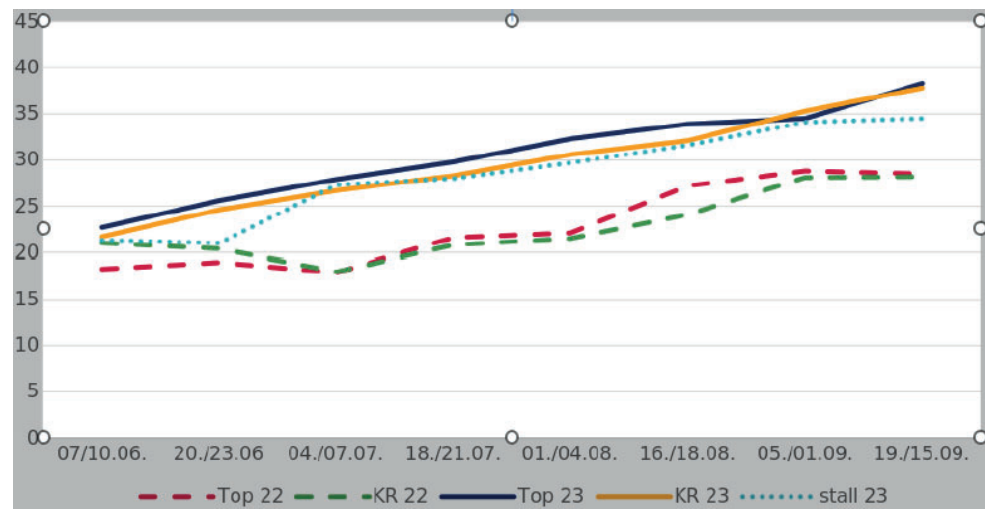


Top Grazing

- Gumpensteiner Schafweidemischung mit verschiedenen Kräutern
- Aufwuchshöhe > 30 cm
- tägliches Weiterzäunen und Wegzäunen, von 17 m² zu Weidebeginn auf 30 m² zu Weideende
- benutzte Fläche von 4 Tagen
- Wiederbeweidung derselben Fläche nach 2 Monaten



Gewichtszunahmen



Top... Top Grazing, KR... Kurzrasenweide, Stall... Stallfütterung

Zusammenfassend

- Kurzrasenweide: wenig Zeitaufwand mit weiterzäunen
- wichtig ist die Kontrolle der Aufwuchshöhen
- Gewichtszunahmen praktisch gleich bei beiden Gruppen
- Parasitenentwicklung berichtet Dr. Leopold Podstatzky
- Top Grazing: viel Zeitaufwand mit täglichem Weiterzäunen
- Regenperioden schwierig zu überbrücken ohne Zufütterung (2022)
- reine Leistungsfütterung auf der Weide nicht möglich (zu wenig Fläche)
- mehrere Gruppen – schwieriges Handling

